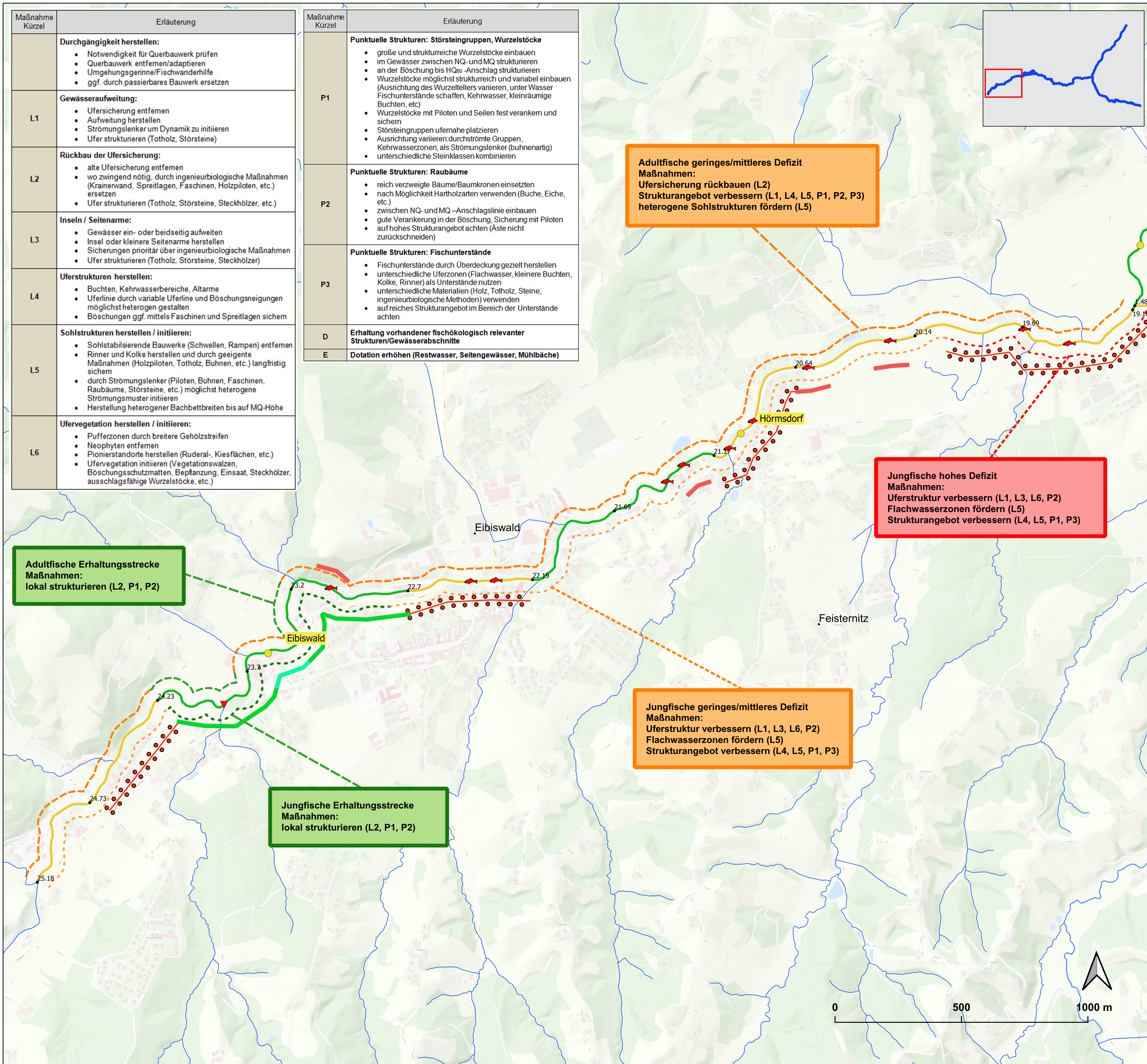


Maßnahme Kürzel	Erläuterung
	Durchgängigkeit herstellen: <ul style="list-style-type: none"> Notwendigkeit für Querbauwerk prüfen Querbauwerk entfernen/adaptieren Umgehungsgerinne/Fischwanderhilfe ggf. durch passierbares Bauwerk ersetzen
L1	Gewässeraufweitung: <ul style="list-style-type: none"> Ufersicherung entfernen Aufweitung herstellen Strömunglenker um Dynamik zu initiieren Ufer strukturieren (Totholz, Störsteine)
L2	Rückbau der Ufersicherung: <ul style="list-style-type: none"> alte Ufersicherung entfernen wo zwingend nötig, durch ingenieurbioologische Maßnahmen (Krainerwand, Spreitlagen, Faschinen, Holzpiloten, etc.) ersetzen Ufer strukturieren (Totholz, Störsteine, Steckhölzer, etc.)
L3	Inseln / Seitenarme: <ul style="list-style-type: none"> Gewässer ein- oder beidseitig aufweiten Insel oder kleinere Seitenarme herstellen Sicherungen prioritär über ingenieurbioologische Maßnahmen Ufer strukturieren (Totholz, Störsteine, Steckhölzer)
L4	Uferstrukturen herstellen: <ul style="list-style-type: none"> Buchten, Kehrwasserbereiche, Altarme Uferlinie durch variable Uferlinie und Böschungsneigungen möglichst heterogen gestalten Böschungen ggf. mittels Faschinen und Spreitlagen sichern
L5	Sohlstrukturen herstellen / initiieren: <ul style="list-style-type: none"> Sohlstabilisierende Bauwerke (Schwellen, Rampen) entfernen Rinnen und Kolke herstellen und durch geeignete Maßnahmen (Holzpiloten, Totholz, Bühnen, etc.) langfristig sichern durch Strömunglenker (Piloten, Bühnen, Faschinen, Raubäume, Störsteine, etc.) möglichst heterogene Strömungsmuster initiieren Herstellung heterogener Bachbettbreiten bis auf MQ-Höhe
L6	Ufervegetation herstellen / initiieren: <ul style="list-style-type: none"> Pufferzonen durch breitere Gehölzstreifen Neophyten entfernen Pionierstandorte herstellen (Ruderal-, Kiesflächen, etc.) Ufervegetation initiieren (Vegetationswalzen, Böschungsschutzmatten, Bepflanzung, Einsaat, Steckhölzer, ausschlagsfähige Wurzelstöcke, etc.)

Maßnahme Kürzel	Erläuterung
P1	Punktueller Strukturen: Störsteingruppen, Wurzelstöcke <ul style="list-style-type: none"> große und strukturreiche Wurzelstöcke einbauen im Gewässer zwischen NQ- und MQ strukturieren an der Böschung bis HQ₅₀-Anschlag strukturieren Wurzelstöcke möglichst strukturreich und variabel einbauen (Ausrichtung des Wurzellagers variieren, unter Wasser Fischunterstände schaffen, Kehrwasser, kleinräumige Buchten, etc.) Wurzelstöcke mit Piloten und Seilen fest verankern und sichern Störsteingruppen ufernahe platzieren Ausrichtung variieren durchströmte Gruppen, Kehrwasserzonen, als Strömunglenker (bühnenartig) unterschiedliche Steinklassen kombinieren
P2	Punktueller Strukturen: Raubäume <ul style="list-style-type: none"> reich verzweigte Bäume/Baumkronen einsetzen nach Möglichkeit Hartholzarten verwenden (Buche, Eiche, etc.) zwischen NQ- und MQ-Anschlagslinie einbauen gute Verankerung in der Böschung, Sicherung mit Piloten auf hohes Strukturangebot achten (Äste nicht zurückschneiden)
P3	Punktueller Strukturen: Fischunterstände <ul style="list-style-type: none"> Fischunterstände durch Überdeckung gezielt herstellen unterschiedliche Uferzonen (Flachwasser, kleinere Buchten, Kolke, Rinnen) als Unterstände nutzen unterschiedliche Materialien (Holz, Totholz, Steine, ingenieurbioologische Methoden) verwenden auf reiches Strukturangebot im Bereich der Unterstände achten
D	Erhaltung vorhandener fischökologisch relevanter Strukturen/Gewässerabschnitte
E	Dotation erhöhen (Restwasser, Seitengewässer, Mühlbäche)



Adultfische geringes/mittleres Defizit
Maßnahmen:
 Ufersicherung rückbauen (L2)
 Strukturangebot verbessern (L1, L4, L5, P1, P2, P3)
 heterogene Sohlstrukturen fördern (L5)

Jungfische hohes Defizit
Maßnahmen:
 Uferstruktur verbessern (L1, L3, L6, P2)
 Flachwasserzonen fördern (L5)
 Strukturangebot verbessern (L4, L5, P1, P3)

Jungfische geringes/mittleres Defizit
Maßnahmen:
 Uferstruktur verbessern (L1, L3, L6, P2)
 Flachwasserzonen fördern (L5)
 Strukturangebot verbessern (L4, L5, P1, P3)

Adultfische Erhaltungsstrecke
Maßnahmen:
 lokal strukturieren (L2, P1, P2)

Jungfische Erhaltungsstrecke
Maßnahmen:
 lokal strukturieren (L2, P1, P2)

GBK Saggaubach Pöbnitzbach

OWK 802790072

Grundlagen		Defizite Saggau	
Gewässermorphologie (gesamt)		Habitatverfügbarkeit Adultfische	
1 - natürlich	2 - naturnah	3 - verbaut	4 - naturfern
5 - verrohrt			
Maßnahmen		Habitatverfügbarkeit Jungfische	
Erhaltungsstrecke	QBW + Sohl-/Uferstrukturen	Erhalt	Erhalt
Restrukturierungsstrecke	Jungfisch-/Adultfischhabitate herstellen	geringes/mittleres Defizit	geringes/mittleres Defizit
Zubringer anbinden	Durchgängigkeit herstellen	hohes Defizit	hohes Defizit
Basisdaten			
	Befischungsstrecken		
	Gewässernetz		
	Fluss-km		

Gewässerbewirtschaftungskonzept Saggaubach / Pöbnitzbach

Auftraggeber:
 Amt der Steiermärkischen Landesregierung
 Abt. 14 Wasserwirtschaft, Ressourcen und Nachhaltigkeit
 Wartlingergasse 43
 8010 Graz

Auftragnehmer:
 TB Umweltgutachten Petz OG
 Neufahrn 74, A-5202 Neumarkt am W.
 Tel. 06216-20158-0, Fax DW -22
 mobil 0676-84 24 09 100
 e-mail: petz@umweltgutachten.at

Projekt:
 GBK Saggaubach / Pöbnitzbach

Planinhalt:
 Defizite / Maßnahmen

Darstellung: Lageplan	Maßstab: 1:7500	Plannummer: 1 / 5	Plandatum: 01.12.2020
---------------------------------	---------------------------	-----------------------------	---------------------------------